

Harry Potter: Dimension Fighter

Von Greater_Good

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Reise nach Hogwarts oder wo zum Teufel liegt Gleis 9 3/4	3
Kapitel 2: Ankunft in Hogwarts oder wo zum Teufel bin ich denn nun Gelandet.	6
Kapitel 3: Zwischenbericht vom 5.9.2546	10

Prolog:

Aus dem Tagebuch von Tandja.

Heute hat mich der Militärrat der Allianz auf einen Ausseneinsatz geschickt. Anstatt die Blutsverräter mit meinen Bastard Squads zu jagen soll ich Babysitter für einen Jungen Terraner Namens Harry Potter in der Dimension 5892447. A8. spielen weil es dort erhöhte Shengaiaktivitäten gibt und er scheinbar eine besondere Genetische Sequenz besitzt.

Meine eigene genetische umwandlung für den Einsatz wird morgen beginnen.

Kapitel 1: Reise nach Hogwarts oder wo zum Teufel liegt Gleis 9 3/4

Ich will nicht viel labern also viel spass beim Lesen.

Legende

"bla": was die Personen Sagen

(Denk): was die Personen denken

,Michal': wechseln zu der Ich-Perspektive der Person

Harry:< Denk Denk>: Gedanken anderer Personen nur bei Telephaten

#...# geschriebenes

Kapitel 1: Reise nach Hogwarts oder wo zum Teufel liegt Gleis 9 3/4???

Ich war endlich im King Cross Bahnhof im Herzen Londons.

Ich blickte auf den Zettel in meiner Hand. Dort stand dass ich mich am 1 September auf Gleis 9 3/4 um 11 Uhr eintreffen sollte. Und da begann mein Dilemma.

(Wo ist bloß dieses Gleis 9 3/4?)

Ich ließ meinen Blick über den Bahnhof schweifen um irgendwo einen Hinweis zu finden.

Aber Fehlanzeige. Nichts zu sehen. Ich sah in der Ferne eine Gruppe Leute. Sie waren sonderbar denn alle hatten Rote Haare und gingen in Richtung Gleis 9.

(Bei den Inselaffen gibt es Pumuckl?)

Grinsend schulterte ich meinen Seesack mit dem Zeichen der Allianz drauf und suchte das Ominöse Gleis.

Nach weiteren 10 Minuten sinnlosen rumsuchens wurde ich langsam sauer und mir platze der Kragen.

Selbst meine Treue Sensorphalanx die mich durch die Handoron Kampagne brachte versagte in diesen Gottverdammten normalen Hallen. Ich guckte auf die Gleise. Dann viel mein Blick auf etwas das sich auf Gleis 9 abspielte.

Dort verschwand gerade ein Junge mit roten Haaren. Es war einer aus der Pumuckl Familie von vorhin.

Dann lief ein junge mit schwarzen Haaren, einer Brille auf dem Gesicht und einen Gepäckwagen vor sich herschiebend gegen eine Säule und verschwand.

(Was zum Teufel... Das war doch meine Zielperson.)

Ich stellte meinen Seesack ab und Griff in meine Jackentasche um das Handy herauszuholen.

Ich besah das Stück arkane Technologie und wählte die Nummer der Stand Alone abteilung der Allianz.

Als auf der anderen Seite abgenommen wurde fing ich an, in der harten melodischen

Kommandosprache der Allianz zu reden.

Sofort wurden mir die Daten die ich benötigte transferiert und ich fing an, unterstützt von der Datenbank, die Gesichter der Personen die durch die Wand gegangen sind zu überprüfen.

Obwohl diese Aktion nur Sekunden gedauert hatte schauten mich die Leute musternd an, verwundert warum ein Jugendlicher ein Handy besitzt und in einer seltsamen Sprache spricht.

Stumm und die anderen Leute ignorierend hob ich meinen Seesack auf und ging zu der Säule zwischen Gleis 9 und 10. Dort angekommen legte ich meine Hand auf die Säule.

Nichts geschah.

Ich spürte nur den Widerstand der Mauer und die Kälte die von ihr abging.

Ich drückte etwas stärker und bemerkte wie meine Hand langsam in der Wand verschwand.

Ich aktivierte Sensorphalanx und diese zeigte mir an das sich hinter der Wand eine Energiesignatur die der Form und Frequenz einer Phasenkugel glich.

(Interessant. Phasentechnologien? Doch was Hochtechnisiertes hier.)

Trotz aller Bedenken drückte ich weiter zu und war plötzlich auf Gleis 9 3/4.

Auf dem Bahnsteig waren noch einige Leute zu sehen.

Eine uralte Dampflok stand auf den Gleisen.

Ein schriller Ton ertönte und die wenigen Schüler, die noch auf dem Bahnsteig standen, sprangen rein.

Ich lief los, das schwere Gepäck auf der Schulter und sprang genau in dem Moment rein als der Zug anfuhr.

Ich setzte mich in Bewegung und ging in das erstbeste Abteil das frei war.

Drinnen setzte ich mich und packte meinen Reisekoffer nach oben.

Ich schaute aus dem Fenster und sah mehrere Häuser von London an mir vorbeiziehen.

Ein heftiges Vibrieren erfasste den Zug und ein Donnerrollen ertönte.

Ich schaute nach draußen und sah einen 48m langen Valkyrie neben dem Zug fliegen.
(Was macht der den hier?)

Ich hörte gedämpfte Schreie aus den anderen Abteilen.

Eine Tür ging auf und ein Junge mit schwarzen Haaren kam ins Abteil.

Er stürzte ans Fenster und glotzte auf den Valkyrie.

Die Maschine flog knapp 5 Minuten neben uns, dann flog sie nach oben und verschwand in den tiefhängenden Wolken.

Ich setzte mich in meinem Platz und schaute den Jungen an der ins Abteil reingestürzt war.

"Ist hier frei?" fragte er mich zögerlich.

"Ja" antwortete ich ihm und zog meinen Laptop aus meiner Reisetasche und guckte in mir an.

Dort stand Silber in der Kodeschrift der Kimeras:

Ehre den Wächtern des verfluchten Blutes. Mögen sie die Feinde der Allianz zermalmen

Ich klappte den Laptop auf und aktivierte ihn.

Innerhalb einer halben Sekunde war er hochgefahren und zeigte mir einen leeren Arbeitsplatz.

Oder fast leeren. Da war ein kleiner Ordner der mir ins Auge stach.

Der Ordnername war schlicht und einfach #Einsatzziele#

Ein Name erschien und ein Foto dazu.
Ich starrte auf den Bildschirm und verglich das Bild mit dem des Jungen vor mir.
Der junge der vor mir saß ist meine Zielperson.
Ich schaute in den Einsatzorder und hielt die Luft an.
Langsam ließ ich meinen Atem entweichen.
Meine Aufgabe war nicht die Eliminierung sondern das beschützen des Jungen.
Ein weiterer junge kam rein.
Es war Pumuckl.
Er fragte Harry höflich ob hier noch frei wäre aber dieser schaute mich an.
"Kannst dich ruhig setzen."
Mir persönlich war es egal.
Danach zog sich der Tag dahin.
Leute kamen rein, wunderten sich was der Laptop sei weil sie sowas nicht kannten
und gingen weil ich dann anfing in Fachbegriffen zu reden.
Dann wurde es langsam dunkel und der Zug wurde immer langsamer.
In der Fernen Dunkelheit erkannte ich die schemenhaften Umrisse eines Schlosses.
(Das soll also Hogwarts sein?)

Kapitel 2: Ankunft in Hogwarts oder wo zum Teufel bin ich denn nun Gelandet.

Kapitel 2. Ankunft in Hogwarts oder wo zum Teufel bin ich denn nun Gelandet.

Ich stieg mit meiner Magier Kleidung aus dem Zug.

Überall waren Gespräche zu hören und eine Laute Stimme erhob sich zwischen ihnen.

„Alle Erstklässler zu mir.“ Schrie eine tiefe männliche Stimme und die Menge setzte sich zögerlich in Bewegung.

Ich folgte ihnen und ließ meinen Blick über den Bahnhof schweifen.

Eine riesige haarige Gestalt war zu erkennen die die Erstklässler zu sich rief.

Ich ging auf die Gestalt zu und sah Harry Potter in der Nähe.

Ich blickte auf meine Digitaluhr und sah dass sie nicht mehr funktionierte.

„Elektronische Geräte funktionieren hier nicht Muggel.“ Sagte ein Blonder junge der mich arrogant ankuckte.

„Ahja.“

Ich ging weiter und ignorierte ihn.

Fast alle Erstklässler hatten sich schon versammelt und die bärtige Gestalt drehte sich zu zwei Jungs um die an ihm vorbeiliefen.

„Na ihr Scherzkekse? Was habt ihr dieses Jahr geplant?“

„Nichts Hagrid. Wir wollen es ganz ruhig beginnen lassen.“

Hagrid hieß also der Riese.

Wie die beiden Menschen hießen würde ich wahrscheinlich auch erfahren.

Er nannte sie Scherzkekse. Ob das was zu bedeuten hat?

Ich blickte in den Nachthimmel und sah das vertraute Sternbild Nordeuropas aus Sicht eines Jugendlichen.

Irgendwo dazwischen ist sie.

Meine persönliche Fregatte die Tears of Terra.

Mit ihren dezenten Bewaffnung konnte sie alles auf dem Planeten einäschern was nicht tiefer als 50M war.

„...mt her. Wir werden euch jetzt zum See bringen wo ihr zum Schloss übergefahren werdet.

Dort werdet ihr die anderen treffen.“

(Verdammt, schon wieder nicht zugehört.)

Ich folgte der Meute auf den See aber ich behielt die Umgebung im Auge.

Ich wechselte für knapp 1 Sekunde in die Taktische Sicht und kippte fast um.

Ich brachte ein gequältes Grinsen zustande als ich an die Worte dieses Arroganten Jungen dachte.

(Und sie funktionieren doch)

Ich musste fast kotzen als die Sekunde um war und meine Technologischen Schaltkreise brannten fast durch.

Aber ich überlebte es.

(Echt. Schlimmer kann es nicht mehr kommen)

Aber es kam schlimmer.

Die Boote hatten keinen Motor.

(Oh Man. Echt rückständig hier.)

Ich stieg in das Boot von Harry und ein paar anderen.

Dann setzte sich das Boot in Bewegung.

Ich konnte instinktiv die Psionische Energie spüren die das Boot umgab.

Ich schaute über den See zum Schloss Hogwarts wo ich die nächste Zeit verbringen würde.

Plötzlich ertönte ein platschen neben mir und Wasser spritzte auf.

Einer der Jungen war ins Wasser gefallen.

Ich Krempelte einen Ärmel hoch und griff ins Wasser wo ich den Jungen nach einigen herumsuchen herausfischte und ins Boot zog.

(Zivile Terraner. Nervig wie eh und je.)

Ein Boot kam auf uns zu.

„Hey. Alles in Ordnung mit euch da drüben?“ fragte uns diese riesige Bärtige gestalt die Hagrid oder so hieß.

„Ja alles in Ordnung. Ich hab ihn rausgefischt.“ Antwortete ich und legte ein leichtes Lächeln auf mein Gesicht.

„Dann ist gut aber passt auf das nicht noch jemand reinfällt. Im See ist eine Riesenkrake die euch fressen wird.“

(Die will ich sehen. Mal sehen wer am Ende wenn frisst.)

„Geht klar. Mister.“

Dabei wurde mein Grinsen noch größer und das fiel auf.

„Was grinst du so?“ fragte mich der Junge der vorhin ins Wasser gefallen ist.

„Ach nichts Wichtiges. Ich musste grad an einen Witz von einem Alten Freund denken.“

„Was hat er den gesagt.“

„Das würdest du nicht verstehen denn du müsstest die Situation verstehen und das würde schwierig.“

In der Zeit kamen wir auf der anderen Seite an und das Typisch Englische Pisswetter fing an.

Das heißt es fing an zu nieseln und die meisten Schüler beeilten sich zum Schloss zu kommen.

Ich, Harry Potter und ein paar andere waren die Ausnahme.

Ich tat es weil ich Harry Beobachten musste.

Wieso die anderen es so taten weiß ich nicht.

Jedenfalls kamen wir am Schlosstor an wo alle Schüler im Regen warteten weil das Tor geschlossen war.

Der bärtige Riese ging nach vorne. Murmelte ein paar Worte und das riesige Tor öffnete sich Knarrend.

Währenddessen ließ ich meinen Blick über die Mauern streifen.

(Keine Sichtbaren Verteidigungsanlagen. Schwer zu Verteidigen weil diese Mauern nur aus Stein sind und höchstwahrscheinlich nicht mal nen Gausschuss aushalten könnten von ner Artilleriegranate ganz zu schweigen. Ich frag mich wirklich wie ich im Notfall diesen Potter gegen die Shengai beschützen soll wenn das hier nee Undercovermission ist.

Die können hier ja ohne Probleme rein, seinen Gentlypus absorbieren und wieder abhauen.)

Ich betrat währenddessen einen großen Saal der scheinbar keine Decke hatte weil oben Sternbilder zu sehen waren.

Im Saal schwebten ein paar seltsame Bleiche Gestalten rum die die Schüler an den 4 Tischen grüssten.

Ganz vorne war noch ein Tisch wo ältere Personen standen und vor dem Tisch war ein Stuhl mit einem Hut drauf.
Schlagartig wurde es Still im Raum und etwas im Raum begann zu Singen.
Ich blickte durch den Raum und sah dass der Hut sich bewegte und dabei sang.
Dann erhob sich der Mann der in der Mitte des Lehrerpultes saß.
„Ich grüsse euch meine Schüler zu einem neuen Jahr in Hogwarts. Dieses Jahr kommen viele Talente zu uns und wir haben auch einen neuen Lehrer für das Fach zur Verteidigung der Dunklen Künste. Wie er heißt erfahrt ihr später aber zuerst die Zeremonie zur Bestimmung welche der neuen Schüler in welches Haus kommen.
Er rief einen Namen aus und der Schüler ging nach vorne wo er unschlüssig stehen blieb.
„Du musst dich hinsetzen und den Hut auf deinen Kopf legen.“ Meinte der Alte freundlich.
Der Junge, keine 11 Jahre alt und ganz bestimmt noch nicht in der Pubertät setzte sich auf den Stuhl und packte den Hut auf seinen Kopf.
Ein paar Sekunden vergingen und dann schrie der Hut den Namen Ravenclaw aus wobei der Tisch zur Linken anfang zu Jubeln und der Junge lief dorthin.
Dann ging es so einige Zeit. Der Hut entschied sich immer unterschiedlich.
Ein weiterer Junge nach Slytherin, ein Mädchen nach Gryffindor und dann ein anderer Junge nach Hufflepuff.
Dann war ich an der Reihe. Ruhig ging ich nach vorne, setzte mich auf den Stuhl und legte den Hut auf meinen Kopf
„Schwer zu sagen Junge wo du hinkommst.“ Hörte ich den Hut Murmeln.
„In dir fließt sehr viel Macht das Spüre ich und da ist etwas was weder Zauberer noch Muggels haben. Etwas Fremdes und mächtiges durchströmt dich.“
„Schmeiss mich einfach nach Gryffindor und Sorge dafür dass Harry Potter auch dahin kommt. Wenn du es nämlich nicht tust wirst du die nächste Schülerversammlung nämlich nicht mehr erleben und ich meine es ernst.“ entgegnete ich ebenso leise.
„Dann soll es so sein. HAUS GRYFFINDOR“ schrie der Hut.
Ich erhob mich, legte den Hut zurück auf den Stuhl und ging zum Tisch ganz links wo die Gryffindors saßen.
Ich setzte mich an den Rand der Sitzreihe und beobachtete die Zeremonie die weiterverlief.
Weitere Schüler wurden verteilt und nur bei Harry machte er eine ebenso lange Pause wie bei mir.
Dabei konnte ich beobachten wie sich die beiden unterhielten.
„Dann schrie der Hut den Namen Gryffindor aus und der Junge kam umgeben von Beifall zu uns an den Tisch. Kurz darauf stieß Pumuckl zu uns und ein paar andere Leute.
Als die Auswahl beendet war stand der Direx noch mal auf.
„Und nun gebe ich euren neuen Lehrer im Fach Verteidigung gegen die dunklen Künste bekannt. Professor Quirrell. Sie haben das Wort.
Während der Professor etwas vor sich hin sagte guckte ich mit seinen Turban genauer an und sah das da was nicht stimmte.
(Ein Moslem ist er nicht und der Turban ist ungewöhnlich groß. Ich werde vorsichtig sein müssen denn mit dem stimmt was nicht. Das sieht man ja förmlich.)
Der Professor hatte aufgehört zu reden und setzte sich wieder.
Nun stand der Direx wieder auf.
„Und nun das Abendessen.“

Vor uns erschienen massig Speisen aus dem nichts.

„Guten Appetit.“

Die Schüler stürzten sich auf die Speisen und ich zog nach den auch mein Zivilkörper, der ja ohne den Leichsenring Fusionsreaktor auskommen musste, brauchte irgendwie Energie.

Nach etwa 30 Minuten fröhlichen Vernichtens des Essens stand der Direx auf.

„Die Schüler folgen jetzt den Schülervetretern in ihre Türme. Beim Turm werdet ihr das Passwort erfahren.“

Die Schüler erhoben sich und folgten den Schülervetretern.

Nach etwa 5 Minuten Fußmarsch kamen wir an ein Porträt auf dem eine Dicke Frau zu sehen ist.

Kapitel 3: Zwischenbericht vom 5.9.2546

Kapitel 3: Zwischenbericht

-Bericht-

Dateiname: Missionsbericht vom 5.9.2546 (nach Allianz Rechnungs Zeit.)

Betreff: Zwischenbericht und Anforderung neuer Waffen

Von: Marschall Tandja Kolcendia

An: Sektorenkommando W8943.Q.DF7

Wie Vereinbart melde ich mich zum Report.

Es hat sich herausgestellt das das Ziel noch mehr Schutz benötigt.

Ich bitte darum ein Kampfteam einzufliegen das die Umgebung bewachen soll.

Außerdem habe ich starke Defizite bei der Ausrüstung zu beklagen wo die Laserwaffen nicht funktionieren und es starke Probleme bei der Funk- und Tarnausrüstung gibt.

Desweiteren habe ich festgestellt das die Terraner über die Phasentechnologie verfügen und in der Nähe von Hogwarts keine Hochtechnologischen Waffen funktionieren.

Ich empfehle deshalb für das Kampfteam normale ballistische Waffen wie Gewehre, Granatwerfer und MG,s dazu sollten sie Biosysteme zur Heilung tragen.

Des Weiteren bitte ich darum die antworten per Post zu schicken da ansonsten keine Nachrichten bei mir ankommen werden.

Marschall Tandja Kolcendia 5.9.2546

-Bericht Ende-